

Aktionärsbrief zum ersten Halbjahr 2007

Zürich, 29. August 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
 Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Liebe Freunde und Partner von Tamedia

Mit einer Zunahme des Betriebsertrages (Umsatz) um 5,5 Prozent auf 373,0 Mio. CHF verzeichnete Tamedia im ersten Halbjahr 2007 bereits zum dritten Mal in Folge ein deutliches Umsatzwachstum. Der Anstieg ist breit abgestützt und umfasst alle Bereiche. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) nahm trotz hoher Investitionen in neue Medienprojekte leicht auf 76,5 Mio. CHF zu (Vorjahr: 76,1 Mio. CHF), was zu einem Rückgang der EBITDA-Marge von 21,5 Prozent im Vorjahr auf 20,5 Prozent führt. Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT) stieg hingegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 um 2,5 Prozent auf 64,4 Mio. CHF. Die EBIT-Marge ist mit 17,3 Prozent (Vorjahr: 17,8 Prozent) weiterhin hoch.

Das Ergebnis der weitergeführten Bereiche stieg im ersten Halbjahr 2007 um 8,3 Prozent auf 57,0 Mio. CHF (Vorjahr: 52,7 Mio. CHF). Darin nicht enthalten sind *Radio Basilisk*, das infolge des geplanten Zusammenschlusses mit der Espace Media Groupe verkauft werden soll, sowie das Ende Juni 2007 eingestellte Nachrichtenmagazin *Facts*. Das Gesamtergebnis inklusive nicht weitergeführter Bereiche sank um 2,1 Prozent auf 51,2 Mio. CHF (Vorjahr: 52,3 Mio. CHF).

Das konjunkturelle Umfeld entwickelt sich weiterhin positiv. Die Print-Werbeausgaben profitierten im Januar und Februar vom kräftigen Wirtschaftswachstum und legten markant zu. Nach einem Rückgang im April fiel das Wachstum im zweiten Quartal 2007 jedoch deutlich schwächer aus. Die Umsätze mit Stellenanzeigen nahmen dank der weiter sinkenden Arbeitslosenquote erneut zu. Auch die Privatradios steigerten ihre Werbeumsätze, während das Regionalfernsehen und die Gattung Online Umsatz und Marktanteile einbüssten.

Kennzahlen der Erfolgsrechnung in Mio. CHF	30.06.2007	30.06.2006	Veränderung in %
Betriebsertrag	373,0	353,7	5,5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	76,5	76,1	0,5
Marge	20,5	21,5	(4,7)
Betriebsergebnis (EBIT)	64,4	62,9	2,5
Marge	17,3	17,8	(2,8)
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	57,0	52,7	8,3
Ergebnis der nicht weitergeführten Bereiche	(5,8)	(0,4)	1509,5
Ergebnis	51,2	52,3	(2,1)
Marge	13,7	14,8	(7,2)

Operative Berichterstattung der Tamedia-Gruppe über das erste Halbjahr 2007

Segmentinformation der weitergeführten Bereiche

	Zeitungen	Zeitschriften	Elektronische Medien	Services	Elimination	Total	
Per 30.06.2007							in Mio. CHF
Dritte	269,0	39,5	26,9	37,7	0,0	373,0	
Intersegment	0,9	0,3	1,1	89,6	(91,9)	0,0	
Betriebsertrag	269,9	39,8	28,0	127,3	(91,9)	373,0	
Betriebsaufwand	(218,3)	(34,3)	(26,9)	(109,0)	91,9	(296,6)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	51,6	5,5	1,1	18,3	0,0	76,5	
Abschreibungen	(0,9)	(0,1)	(0,5)	(10,6)	0,0	(12,0)	
Betriebsergebnis (EBIT)	50,7	5,4	0,6	7,7	0,0	64,4	
Per 30.06.2006							
Dritte	250,6	37,8	23,7	41,6	0,0	353,7	
Intersegment	1,4	0,2	0,5	79,6	(81,7)	0,0	
Betriebsertrag	252,0	38,0	24,2	121,2	(81,7)	353,7	
Betriebsaufwand	(200,3)	(31,8)	(24,5)	(102,7)	81,7	(277,6)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	51,7	6,2	(0,4)	18,5	0,0	76,1	
Abschreibungen	(1,4)	(0,0)	(0,4)	(11,4)	0,0	(13,2)	
Betriebsergebnis (EBIT)	50,3	6,2	(0,8)	7,2	0,0	62,9	

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Zeitungen

Dank eines Zuwachses bei den Stellenanzeigen, der *Finanz und Wirtschaft* sowie bei *20 Minuten* und *20 minutes* stieg der Betriebsertrag (Umsatz) des Bereichs Zeitungen deutlich um 7,1 Prozent auf 269,9 Mio. CHF. Die erstmals während sechs Monaten enthaltenen Kosten für die Pendlerzeitung *20 minutes* und die Investitionen in die Regionalausgaben des *Tages-Anzeigers* führten gleichzeitig zu einer erheblichen Zunahme des Betriebsaufwandes. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) nahm leicht um 0,2 Prozent auf 51,6 Mio. CHF ab. Der Erfolg von *20 Minuten* hält nach wie vor an. Von der positiven Entwicklung des Arbeitsmarktes weiterhin profitieren konnten der Kaderstellenmarkt *Alpha* und der *Stellen-Anzeiger*. Auch der *Tages-Anzeiger* verzeichnete aufgrund der Regionalausgaben ein leichtes Umsatzwachstum, und die *Sonntagszeitung* konnte ihren Marktanteil im Werbemarkt auf hohem Niveau halten. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Zeitungen stieg um 0,7 Prozent auf 50,7 Mio. CHF. Der Bereich trägt damit 78,7 Prozent zum Gruppenergebnis bei. Die EBIT-Marge nahm infolge der höheren Investitionen um 1,2 Prozentpunkte auf 18,8 Prozent ab.

Zeitschriften

Der Bereich Zeitschriften steigerte seinen Umsatz dank *Annabelle* und *Schweizer Familie* um 4,6 Prozent auf 39,8 Mio. CHF. Während die führende Schweizer Frauenzeitschrift *Annabelle* einen Ergebnismrückgang verzeichnete, weist die *Schweizer Familie* erneut eine Ertragsverbesserung auf. Die Programmzeitschrift *TVtäglich* musste einen leichten Umsatz- und Ertragsrückgang hinnehmen. Das EBITDA des Bereichs Zeitschriften sank um 0,7 Mio. CHF auf 5,5 Mio. CHF, das Ergebnis auf Stufe EBIT ging im gleichen Ausmass auf 5,4 Mio. CHF zurück. Die EBIT-Marge liegt neu mit 13,7 Prozent um 2,5 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (16,2 Prozent). Das eingestellte Nachrichtenmagazin *Facts* wird unter den nicht weitergeführten Bereichen ausgewiesen.

Elektronische Medien

Bei den Elektronischen Medien stieg der Umsatz der weitergeführten Bereiche in erster Linie dank eines starken Wachstums der Online-Aktivitäten um 15,8 Prozent auf 28,0 Mio. CHF. Dazu beigetragen haben hauptsächlich *alpha.ch* und *jobwinner.ch*, die ein deutliches Ertragswachstum ausweisen. Die Investitionen in die stark wachsenden Online-Plattformen *20minuten.ch*, *20minutes.ch* sowie *piazza.ch* führten zu einem Anstieg des Betriebsaufwandes. Während *Radio 24* im ersten Halbjahr 2007 seinen Umsatz steigerte, verteidigte *TeleZüri* in einem negativen Marktumfeld seine Position als Marktführer und konnte den Umsatz halten. Das EBITDA des Bereichs stieg um 1,4 Mio. CHF auf 1,1 Mio. CHF, das EBIT legte um 1,4 Mio. CHF auf 0,6 Mio. CHF zu. Die Marge beläuft sich neu auf 2,1 Prozent (Vorjahr: -3,2 Prozent). In diesem Ergebnis nicht enthalten ist *Radio Basilisk*, das infolge des geplanten Verkaufs als nicht weitergeführter Bereich ausgewiesen wird.

Services

Der Bereich Services entwickelte sich erneut erfreulich und verzeichnete ein Wachstum des Betriebsertrages (Umsatz) um 5,0 Prozent auf 127,3 Mio. CHF. Zur positiven Entwicklung beigetragen haben insbesondere das Druckzentrum Bubenberg und die Zustellorganisation Zuvo, die sowohl Umsatz als auch Gewinn deutlich steigerten. Die Production Services übernahmen in den ersten sechs Monaten die Druckvorstufenleistungen für den *Tages-Anzeiger* und den Zeitungsverband Nordostschweiz und weisen in der Folge einen deutlich höheren Betriebsertrag aus. Der Umsatz des Bereichs Services mit Dritten sank im ersten Halbjahr in erster Linie aufgrund eines Umsatzrückgangs im Akzidenzdruck um 9,5 Prozent auf 37,7 Mio. CHF. Das EBITDA des Bereichs Services nahm um 1,2 Prozent auf 18,3 Mio. CHF ab, die Marge sank von 15,3 auf 14,4 Prozent. Entgegen der Abnahme des EBITDA erhöhte sich das EBIT infolge tieferer Abschreibungen von noch 10,6 Mio. CHF (Vorjahr: 11,4 Mio. CHF) um 7,6 Prozent auf 7,7 Mio. CHF. Die EBIT-Marge stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Pietro Supino
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Kall
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Finanzielle Berichterstattung der Tamedia-Gruppe über das erste Halbjahr 2007

Konsolidierte Erfolgsrechnung	30.06.2007	30.06.2006	
Betriebsertrag	373,0	353,7	in Mio. CHF
Betriebsaufwand	(296,6)	(277,6)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	76,5	76,1	
Abschreibungen	(12,0)	(13,2)	
Betriebsergebnis (EBIT)	64,4	62,9	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	4,8	2,7	
Übriges Finanzergebnis	1,6	0,4	
Ergebnis vor Steuern	70,8	65,9	
Ertragssteuern	(13,8)	(13,3)	
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	57,0	52,7	
Ergebnis der nicht weitergeführten Bereiche	(5,8)	(0,4)	
Ergebnis	51,2	52,3	
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	51,1	52,4	
Minderheitsanteile	0,2	(0,0)	

Gewinn pro Aktie			in CHF
Ergebnis pro Aktie ¹	5.11	5.24	
Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie ¹	5.71	5.27	

¹ Sowohl verwässert wie unverwässert

Konsolidierte Bilanz	30.06.2007	31.12.2006	
Umlaufvermögen	293,8	271,5	in Mio. CHF
Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte	11,4	0,0	
Anlagevermögen	497,1	517,4	
Aktiven	802,3	789,0	
Kurzfristiges Fremdkapital	217,1	224,6	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten	3,7	0,0	
Langfristiges Fremdkapital	56,7	60,8	
Fremdkapital	277,5	285,4	
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	524,1	502,8	
Minderheitsanteile	0,7	0,7	
Eigenkapital	524,8	503,5	
Passiven	802,3	789,0	

Konsolidierte Mittelflussrechnung	30.06.2007	30.06.2006	
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	61,1	57,4	in Mio. CHF
Mittelfluss aus übriger ordentlicher Tätigkeit	(7,4)	(17,3)	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	53,7	40,0	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(4,4)	5,3	
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit	49,3	45,4	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(32,3)	(30,9)	
Veränderung der flüssigen Mittel	17,0	14,4	
Flüssige Mittel per 1. Januar	136,0	51,7	
Flüssige Mittel per 30. Juni ¹	153,0	66,2	
Veränderung der flüssigen Mittel	17,0	14,4	

¹ Umfassen per 30. Juni 2007 auch Bestände an flüssigen Mitteln der nicht weitergeführten Bereiche im Umfang von 2,1 Mio. CHF.

Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Konzernreserven	Konzerneigenkapital	Minderheitsanteile am Eigenkapital	Eigenkapital
	in Mio. CHF					
Stand 31.12.2005	100,0	(0,4)	330,5	430,1	0,7	430,8
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	(25,0)	(25,0)	(0,2)	(25,2)
Ergebnis	0,0	0,0	52,4	52,4	(0,1)	52,3
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3
Nettoergebnis aus Marktwertbewertung von Finanzanlagen	0,0	0,0	(0,2)	(0,2)	0,0	(0,2)
Stand 30.06.2006	100,0	(0,1)	357,7	457,6	0,7	458,3
Stand 31.12.2006	100,0	(0,8)	403,6	502,8	0,7	503,5
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	(30,0)	(30,0)	(0,2)	(30,2)
Ergebnis	0,0	0,0	51,1	51,1	0,2	51,2
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	(0,1)	(0,1)
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2
Stand 30.06.2007	100,0	(0,5)	424,6	524,1	0,7	524,8

Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 Interim Financial Reporting erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsregeln wie im Geschäftsbericht 2006 angewandt und zudem die per 1. Januar 2007 eingeführten neuen und revidierten Standards berücksichtigt. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Tamedia AG am 24. August 2007 verabschiedet.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Eventualschulden, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklungen der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Rechnungslegung

Die neuen oder revidierten Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC), die seit dem 1. Januar 2007 in Kraft sind, haben keinen Einfluss auf die Rechnungslegung von Tamedia. Im August 2005 wurde der neue Standard IFRS 7 Financial Instruments – Disclosures sowie der überarbeitete Standard IAS 1 Presentation of Financial Statements veröffentlicht. Beide Standards bringen ergänzende Offenlegungen für die Jahresabschlüsse mit sich, verlangen jedoch keine zusätzlichen Offenlegungen für Zwischenabschlüsse.

Die später in Kraft tretenden neuen und revidierten Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC) werden nicht vorzeitig angewandt. Die Umsetzung wird voraussichtlich keinen oder nur einen marginalen Einfluss auf die bisher angewandte Rechnungslegung und zukünftige konsolidierte Abschlüsse haben.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2007 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende Änderungen:

RV Radio Vision AG	Per 2. März 2007 hat Tamedia eine 50-Prozent-Beteiligung an der Gesellschaft RV Radio Vision AG übernommen. In der Radio Vision AG bündeln <i>Radio Basel 1</i> , <i>Radio Basilisk</i> und <i>Radio Regenbogen</i> ihre Kräfte im Verkauf. Die Gesellschaft wird entsprechend seit 1. März 2007 mittels Quotenkonsolidierung berücksichtigt.
EDITA SA	Am 7. Juni 2007 haben Tamedia und der luxemburgische Verlag Editpress gemeinsam die EDITA SA mit Sitz in Luxemburg gegründet. Beide Unternehmen sind zu jeweils 50 Prozent an der neuen Gesellschaft beteiligt. Die EDITA SA soll vor Ende 2007 eine neue Pendlerzeitung mit dem Titel <i>L'Essentiel</i> und eine Website in Luxemburg lancieren.

Nicht weitergeführte Bereiche

Tamedia betreibt mit *Radio 24* in Zürich und *Radio Basilisk* in Basel zwei Privatradiostationen. Die Espace Media Groupe, mit der sich Tamedia zusammenschliessen will, besitzt gleichzeitig die beiden Privatradios *Capital FM* in Bern und *Canal 3* in Biel. Aufgrund des neuen Radio- und TV-Gesetzes, das die Zahl der privaten Radio-Konzessionen pro Anbieter auf zwei beschränkt, sind die beiden Unternehmen zum Verkauf je eines Privatradios gezwungen. Tamedia strebt deshalb einen Verkauf von *Radio Basilisk* bis Ende 2007 an. Der Verkaufsprozess ist eingeleitet. *Radio Basilisk*, das bisher dem Bereich Elektronische Medien zugeordnet war, sowie RV Radio Vision werden deshalb in der Erfolgsrechnung und der Bilanz als nicht weitergeführter Bereich resp. zur Veräusserung bestimmter Vermögenswerte ausgewiesen. Die Vorjahresangaben der Erfolgsrechnung und der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst. Im Rahmen des Veräusserungsprozesses wurde die Liegenschaft von *Radio Basilisk* durch einen externen Gutachter bewertet. Die daraus resultierende Wertminderung führte zu einer einmaligen Abschreibung von 1,6 Mio. CHF.

Das Nachrichtenmagazin *Facts*, das bisher dem Bereich Zeitschriften zugeordnet war, wurde im Juni 2007 aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Perspektiven eingestellt. Es wird deshalb in der Erfolgsrechnung ebenfalls als nicht weitergeführter Bereich ausgewiesen. Die Vorjahresangaben der Erfolgsrechnung sowie der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen nicht weitergeführter Bereiche ¹	30.06.2007	30.06.2006	in Mio. CHF
Betriebsertrag	12,4	12,8	
Betriebsaufwand	(17,9)	(13,2)	
Abschreibungen	(0,1)	(0,2)	
Betriebsergebnis (EBIT)	(5,6)	(0,6)	
Finanzergebnis	(0,1)	(0,0)	
Ergebnis vor Steuern	(5,7)	(0,6)	
Ertragssteuern	1,1	0,2	
Ergebnis der Bewertung der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zu Fair Value	(1,6)	0,0	
darauf entfallende Ertragssteuern	0,4	0,0	
Ergebnis der nicht weitergeführten Bereiche	(5,8)	(0,4)	
Ergebnis der nicht weitergeführten Bereiche pro Aktie ²	(0.58)	(0.04)	in CHF
Umlaufvermögen	5,0	-	in Mio. CHF
Anlagevermögen	6,4	-	
Zur Veräusserung bestimmte Vermögenswerte	11,4	-	
Kurzfristiges Fremdkapital	3,1	-	
Langfristiges Fremdkapital	0,6	-	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten	3,7	-	
Zur Veräusserung bestimmter Nettovermögenswert	7,6	-	
Veränderung der flüssigen Mittel/Nettomittelfluss	0,1	0,3	

¹ Die nicht weitergeführten Aktivitäten von *Facts* und *Radio Basilisk* werden nach Elimination von Umsätzen und Aufwendungen mit den weitergeführten Bereichen dargestellt. Diese Darstellung weicht vom Ergebnis ab, das sich ergibt, wenn die Aktivitäten auf sich selbst gestellt beurteilt würden.

² Sowohl verwässert wie unverwässert

Erfolgsrechnung

Informationen zu Umsatz, EBITDA und EBIT je Geschäftsbereich sowie zu den einzelnen Produkten sind aus den Segmentinformationen ersichtlich.

Die laufenden Abschreibungen sanken gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 um 1,2 Mio. CHF auf 12,0 Mio. CHF. Die Abnahme geht auf einen Rückgang der Abschreibungen sowohl auf Sachanlagen als auch auf immateriellen Anlagen zurück.

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften nahm im ersten Halbjahr 2007 um 2,1 Mio. CHF auf 4,8 Mio. CHF zu, davon 1,0 Mio. CHF infolge höherer laufender Gewinne. Das übrige Finanzergebnis stieg um 1,2 Mio. CHF auf 1,6 Mio. CHF. Dazu trug vor allem der Zinsertrag aus flüssigen Mitteln bei, der aufgrund des höheren Bestandes und der verbesserten Zinskonditionen am Markt auf 1,5 Mio. CHF anstieg.

Der effektive Steuersatz reduzierte sich von 20,1 auf 19,4 Prozent. Neben dem Einfluss aus Beteiligungsabzügen ist dies auf die Nutzung von bisher nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen zurückzuführen.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2007 von 789,0 Mio. CHF um 13,4 Mio. CHF auf 802,3 Mio. CHF zu. Das Eigenkapital wuchs um 21,3 Mio. CHF bzw. 4,2 Prozent auf 524,8 Mio. CHF. Das Wachstum geht auf das positive Konzernergebnis 2006 zurück, während die Ausschüttung einer Dividende von 30,0 Mio. CHF (3,00 CHF pro Aktie) und die Abnahme eigener Aktien um 0,2 Mio. CHF zur Erfüllung der in Aktien bezogenen Gewinnbeteiligung 2006 das Eigenkapital belasteten. Der Eigenfinanzierungsgrad stieg erneut und beträgt neu 65,4 Prozent (Ende 2006 63,8 Prozent).

Auf der Aktivseite der Bilanz verzeichnete das Anlagevermögen eine Abnahme um 20,3 Mio. CHF auf 497,1 Mio. CHF. Diesem Rückgang steht eine Zunahme des Umlaufvermögens der weitergeführten Bereiche um 22,3 Mio. CHF auf 293,8 Mio. CHF gegenüber. Separat ausgewiesen werden die Vermögenswerte von *Radio Basilisk* im Umfang von 11,4 Mio. CHF, die zur Veräusserung bestimmt sind. Die grössten Veränderungen im Umlaufvermögen resultierten aus der Zunahme der flüssigen Mittel um 15,1 Mio. CHF und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,4 Mio. CHF.

Das Anlagevermögen ging in allen Bereichen zurück. Investitionen von 4,9 Mio. CHF in Sach- und immaterielle Anlagen standen laufende Abschreibungen von 12,0 Mio. CHF gegenüber. Das Anlagevermögen von *Radio Basilisk* in der Höhe von 6,4 Mio. CHF wurde in die zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte umgruppiert. Der Anteil an assoziierten Gesellschaften verringerte sich um netto 0,4 Mio. CHF auf 30,8 Mio. CHF. Diese Abnahme ergibt sich durch vereinnahmte Dividenden von 5,1 Mio. CHF, die bis Ende Juni noch nicht durch Ergebnisanteile in gleicher Höhe wettgemacht wurden. Die übrigen Finanzanlagen nahmen um 1,2 Mio. CHF auf 25,8 Mio. CHF ab. Dieser Rückgang ist vollumfänglich auf Rückzahlungen von Darlehen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften zurückzuführen. Die latenten Steuerforderungen sanken um 3,6 Mio. CHF, hauptsächlich durch die Realisierung aktivierter Verlustvorträge bei der 20 Minuten AG.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen auf allfällige Minderwerte (Impairment) ergab keinen Abschreibungsbedarf.

Das kurzfristige Fremdkapital verzeichnete eine Abnahme um 7,5 Mio. CHF auf 217,1 Mio. CHF. Dies vor allem aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich um 20,5 Mio. CHF auf 26,6 Mio. CHF verringerten, sowie der um 3,7 Mio. CHF tieferen laufenden Steuerverbindlichkeiten von 11,3 Mio. CHF. Die passiven Rechnungsabgrenzungen stiegen demgegenüber saisonal bedingt um 8,4 Mio. CHF auf 149,2 Mio. CHF und die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 5,4 Mio. CHF auf 18,7 Mio. CHF. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen um 4,0 Mio. CHF auf 7,0 Mio. CHF ist hingegen grösstenteils auf den im Rahmen der Einstellung des Nachrichtenmagazins *Facts* vereinbarten Sozialplan zurückzuführen.

Das langfristige Fremdkapital sank um 4,1 Mio. CHF auf 56,7 Mio. CHF. Neben dem Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 1,6 Mio. CHF auf 12,7 Mio. CHF trugen auch die mit 33,8 Mio. CHF um 1,9 Mio. CHF tieferen latenten Steuerverbindlichkeiten zu dieser Abnahme bei.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

20 Minuten

Am 20. März 2007 veröffentlichte das Bundesgericht sein Urteil, nach dem sich die *Berner Zeitung BZ* an der Pendlerszeitung *20 Minuten* beteiligen darf. Die Berner Zeitung AG wird nun eine Beteiligung im Umfang von 17,5 Prozent an der 20 Minuten AG erwerben. Der Einstieg soll zusammen mit dem Vollzug des Zusammenschlussvertrages zwischen der Espace Media Groupe und Tamedia stattfinden.

Espace Media Groupe

Tamedia und die Espace Media Groupe haben am 24. Mai 2007 ihren Zusammenschluss bekannt gegeben. Tamedia übernimmt 80 Prozent des Aktienkapitals der Berner Espace Media Groupe. Der Kaufpreis beträgt 205 Mio. CHF in bar sowie 600 000 neu zu schaffende Tamedia-Aktien. Damit beteiligen sich die bisherigen Mehrheitseigner von Espace Media, in erster Linie die Familien Erwin Reinhardt-Scherz und Charles von Graffenried, substantziell an Tamedia. Der Verwaltungsrat von Tamedia wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 2007 deshalb ermächtigt, das Aktienkapital innert einer Frist von zwei Jahren um höchstens 6,0 Mio. CHF zu erhöhen.

Der Zusammenschluss von Tamedia und der Espace Media Groupe wurde der Eidgenössischen Wettbewerbskommission gemeldet. Die Vollständigkeit der Eingabe wurde von der Wettbewerbsbehörde per 27. Juli 2007 anerkannt. Am 20. August 2007 hat die Wettbewerbskommission entschieden, den Zusammenschluss zu genehmigen, so dass bis Ende 2007 mit einem Vollzug gerechnet werden kann. Über ein allfälliges Angebot an die Eigentümer der restlichen 20 Prozent des Aktienkapitals der Espace Media Groupe wird Tamedia nach erfolgtem Zusammenschluss der beiden Unternehmen entscheiden.

Die NZZ-Tochter Freie Presse Holding und die Publigroupe haben ihre Beteiligungen an der Berner Tageszeitung *Der Bund* im Umfang von 40 beziehungsweise 20 Prozent per 27. Juli 2007 an die Espace Media Groupe verkauft. Diese hielt bisher 40 Prozent der Bund Verlags AG.

Finanzkalender

Die Orientierung über das Ergebnis des Gesamtjahres 2007 findet voraussichtlich Ende März 2008 statt.

Investor Relations

Tamedia AG
Werdstrasse 21
CH-8021 Zürich
Telefon: +41 (0)44 248 41 90
Telefax: +41 (0)44 248 50 26
E-Mail: kommunikation@tamedia.ch